

Historie

Vom Bergwerksstollen zur Heilstollentherapie

Die abwechslungsreiche Geschichte des Kur- und Urlaubsortes Bad Grund im Harz ist eng mit dem Iberger Kalkmassiv verbunden. Diese Felsformation entstand nördlich der Bergstadt vor mehr als 360 Millionen Jahren im Zeitalter des Oberdevon.

In den Gängen, Spalten und Klüften dieses Kalksteines lagerten sich Eisenerze ab, die nachweislich bereits ab Mitte des 15. Jahrhunderts bis in das Jahr 1885 abgebaut wurden. Aus der Endphase dieser Bergbauepoche stammt der von 1870 bis 1875 aufgefahrene Eisensteinstollen.

Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts wurde mit einer Versuchsphase zur Nutzung für die Heilstollentherapie begonnen. Nach erfolgreichem Abschluss erfolgte 1989 der Ausbau in den jetzigen Zustand.

Inzwischen ist Bad Grund staatlich anerkannt als Kurort mit Heilstollen-Kurbetrieb. Heilklimatische Wanderwege führen rund um Bad Grund und unterstützen die Heilstollen-Therapie und sollten entsprechend genutzt werden.



**Zur Ruhe kommen. Linderung spüren.
Das Leben wieder voll genießen.**

Ergänzende Therapien



Heilstollentherapie und begleitende Behandlungen

Patienten mit Asthma bronchiale, Pollenasthma, Heuschnupfen, Neurodermitis, obstruktiver Lungenerkrankung, chronischer Nasennebenhöhlenentzündung, Durchschlaf- und psychischen Störungen bei intrinsischem Asthma werden erfolgreich im Heilstollen behandelt.

Als Ergänzung tragen Atemtherapien, Inhalationen, Entspannungsübungen, Bewegungsübungen, Bewegungstraining, Massagen usw. zum Heilerfolg bei.

**Ausführliche Informationen zur Heilstollentherapie:
Tel. 05327/700710 – E-mail: info@bad-grund.de**

**Unter www.bad-grund.de
finden Sie den Harzer
Kur- und Ferienort auch im Internet**

Herausgeber: Gesundheitszentrum Bad Grund
Elisabethstraße 1, 37539 Bad Grund (Harz)
Tel. 05327 / 700710 – Fax 05327 / 700770
Betreiber: Immobilienverwaltung GmbH. & Co. KG
Schurfbergstraße 2, 37539 Bad Grund (Harz)

Gesundheits-
zentrum **harzweit**
Natungesund
BAD GRUND
Staatl. anerkannter Kurort mit
Heilstollen-Kurbetrieb

Heilstollentherapie – Speläotherapie –



Seit Mai 2025 von den
Krankenkassen anerkannt

**Die heilende Kraft
der Natur nutzen,
endlich wieder
frei durchatmen**

Wieder frei durchatmen

Als kurz nach dem zweiten Weltkrieg eine Schulklasse beim Aufräumen der Kluterthöhle in Ennepe half, kam ein Stein ins Rollen: Der Lehrer fragt einen Schüler: „Warum gefällt es dir eigentlich so gut in der Höhle?“ Die Antwort kam prompt: „Herr Lehrer, ich habe so schlimmes Asthma, aber immer wenn ich in der Höhle bin, kann ich sehr gut atmen und es geht mir gut.“ Ebenso berichtete später ein Mann, der ebenfalls 14 Tage in der Höhle zugebracht hatte, dass er seitdem von seinem schweren Asthma befreit sei.

Daraufhin wurden viele Untersuchungen und Messungen durchgeführt. Die Erkenntnisse waren so gut, dass sie zum Muster für weitere speläotherapeutische Einrichtungen wurde, so auch für diesen Eisensteinstollen in Bad Grund.

Heilerfolg nachgewiesen

Die Abteilung Biometrie an der Kinder- und Poliklinik der Universität Ulm wies eindeutig nach, dass die Heilstollentherapie bei unter Asthma bronchiale leidenden Kindern eine deutliche Linderung ihrer Beschwerden verschafft. Studienleiter Prof. Dr. med. Michael Leichsenring und Prof. Dr. Hüttemann, Göttingen, bewerten die Ergebnisse als ausgesprochen positiv.



Seit Juni 2009 ist die Bergstadt Bad Grund (Harz) als Ort mit Heilstollenkurbetrieb staatlich anerkannt. Der Eisensteinstollen ist im März 2009 vom Deutschen Heilstollenverband mit drei Sternen, der höchsten Klasse, ausgezeichnet worden.

Erfahrungen im Eisensteinstollen, in dem bereits viele tausend Patienten behandelt wurden, zeigen eindeutig, dass nicht nur bei Kindern, sondern bei allen Altersgruppen erstaunlich gute Heilerfolge, auch bei fortgeschrittenen Krankheitsverläufen, erzielt werden.

Heute nutzen auch viele Patienten und Patientinnen mit Long-Covid-Syndrom, Atemwegserkrankungen und auch Allergien die Wirkung im Heilstollen, um ihre Beschwerden zu lindern.

Zwei Stunden für die Gesundheit



Der Weg zur Kur

Seit Mai 2025 ist die Anerkennung als Leistung durch gesetzliche Krankenkassen vertraglich geregelt worden. Die Atemwegstherapie im Heilstollen Bad Grund darf von Ärzten im Rahmen einer ambulanten Badekur mit der Heilmittel-Positions-Nr. 87022 verordnet und vom Gesundheitszentrum mit den Krankenkassen abgerechnet werden.

Sprechen Sie vor der Therapiemaßnahme mit Ihrer Krankenkasse wegen der Kostenübernahme im Rahmen einer ambulanten Badekur. Selbstzahlern empfehlen wir, vor dem Besuch der Therapieeinrichtungen einen der örtlichen Badeärzte aufzusuchen. Bringen Sie bitte unbedingt Ihre Krankenkassen-Versichertenkarte mit.

Die tägliche Therapie

Die tägliche Therapiedauer beträgt zwei Stunden. Therapiert wird auch an Sonn- und Feiertagen. Der Stollen ist Rollstuhlgeeignet. Tragen Sie bitte während der Therapie warme, bequeme Kleidung und festes Schuhwerk. Für die Therapiedauer erhalten Sie ohne Mehrkosten einen bequemen Schlafsack und eine Wolldecke.

- **Beschwerdelinderung, insbesondere durch bessere Belastbarkeit beim Gehen und Wandern**
- **Reduzierung der nächtlichen Atemnot, des Hustens und auch der Verschleimung.**
- **Insgesamt deutliche Steigerung des Wohlbefindens.**

Öffnungszeiten

Heilkur

Empfohlene Therapiezeit: 21 Tage, täglich 2 Stunden Aufenthalt im Heilstollen.

Preis pro Tag: 12,50 .

Kennenlertage

Dauer: 3 Tage, täglich 2 Stunden Aufenthalt im Heilstollen.

Preis pro Tag: 15,50 .

Schnupperstunden

(besonders für Heuschnupfenallergiker geeignet)

Dauer: 1 Tag, 2 Stunden Aufenthalt im Heilstollen.

Preis: 18,00 .

Bitte beachten Sie, dass eine Heilung bzw. Linderung für einen längeren Zeitraum nur mit einer Heilkur erzielt werden kann.

Transfer zum Eisensteinstollen

Der im Wasserschutzgebiet liegende Eisensteinstollen (900 m vom Ortskern) ist nur für Fußgänger erreichbar. Wir bieten Ihnen einen günstigen Shuttle-Service von der Ortsmitte bis zum Stollen an.

Der Eisensteinstollen wird allein zu Therapiezwecken genutzt.



Einzelheiten finden Sie im Internet unter

www.heilstollen-badgrund.de